

# Die Zeiten von Zar und Kaiser

## Fotoausstellung im Stadthaus I zeigt Münster und Rjasan um 1900

-to- **Münster.** Münster zur Zeit des letzten deutschen Kaisers und das russische Rjasan der Romanoffs - man muss nicht all zu genau hingucken, um Gemeinsamkeiten zu entdecken. Auch wenn Tausende Kilometer dazwischen liegen, vieles ähnelt einander — und genau das wollen die Veranstalter der Rjasan-Ausstellung im Foyer des Stadthauses I zeigen.

Im stilvollen Ambiente mit roten Läufern, schweren Kandelabern und herrschaftlichen

russischen Trachten —fast so, als wäre die Zeit stehen geblieben —wurde am Samstagabend Eröffnung gefeiert. Der Schauraum im Rathausinnenhof erweiterte sich um eine überdachte Variante und zog viele Menschen zum Betrachten an. Abwechselnd hängen dort an großen Stellwänden noch bis zum 15. Oktober Fotografien aus der Sammlung des Rjasaner Fotografen Evgenij Kaschirin, die vor allem die Architektur der heutigen Partnerstadt um 1900 zeigen

und Einblicke ins Alltagsleben der Menschen geben. Schon damals bestanden viele Gemeinsamkeiten und manch' russisches Foto könnte auch in Münster entstanden sein", zeigte sich Annette Becker vom Förderverein der Städtepartnerschaft begeistert.

Nach der Zeit im Stadthaus I geht die Ausstellung auf Wanderschaft, Auch in Russland ist man schon gespannt, vor allem auf die münsterischen Fotos.